

Zukunft Dresden 2025+ Schwerpunkträume der Stadtentwicklung Entwicklungsziele und Schlüsselprojekte



Wissenschaftsstandort Dresden-Ost Zukunft durch Wissenschaft und Bildung sichern

Zukunftsthemen: Leistungskraft, Ressourcenschutz

Ausbau des Wissenschaftsstandortes Dresden-Ost

Neustrukturierung des Areals als ein Standort für Wissenschaft und Forschung auf bisher nicht bebauten Brachflächen; Aufgrund von Erweiterungsabsichten der bestehenden Forschungsinstitute und daraus folgend zu erwartender verstärkter Unternehmensausgründungen und -ansiedlungen im Bereich der Schwerpunktbranche Nanotechnologie/neue Werkstoffe entsprechende Erweiterungs- und Ansiedlungsflächen für die Forschungsunternehmen und Dienstleistern im unmittelbaren räumlichen Umfeld (Technopolestrategie der Wirtschaftsförderung) schaffen; eigentums- und planungsrechtliche Voraussetzungen zur Realisierung der Vorhaben schaffen; innovatives Energiekonzept (Strom, Wärme, Wasserstoffnutzung) vor dem Hintergrund der spezifischen Nutzeransprüche entwickeln und umsetzen unter Einbeziehung von Wissenschaft und Forschung

- Straßenverbindung Liebstädter Straße/Rudolf-Bergander-Ring inkl. Bahnquerung zur besseren Erreichbarkeit u. a. der potenziellen Entwicklungsflächen schaffen

Qualifizierung der Grün- und Erholungsflächen, Hochwasserschutz

Freiflächen entlang der Bahnlinie sind zu entwickeln. Stadtteilgrün (Kleingartenanlagen, Sport- und Bolzplätze, größere Freiflächen) als innerstädtische Rückzugsbereiche schaffen; Blasewitzer-Grunaer Landgraben, Koitschgraben und der Leibnitzbach als überregional bedeutsamer Biotopverbund- und Erholungsraum erhalten und entwickeln; entsprechend des Hochwasserrisikomanagementplanes sind die Rückhalteflächen südlich der Bahn mit hoher Priorität auszubauen; insbesondere den Landgraben bei der Entwicklung des Wissenschaftsstandortes Ost im Sinne der Vernetzung einbeziehen und als Frei-

raumverbund/linienförmigen Erholungsraum zwischen Umland und Elberaum gestalten

- Gewässerentwicklungsmaßnahme am Koitschgraben zur Verbesserung der Erlebbarkeit, des Erholungswertes und des Hochwasserschutzes als Retentionsraum zum Schutz der angrenzenden Bebauung (Planung entlang des Koitschgrabens bis zur Mündung in die Elbe weiterführen)
- Einordnung von Freizeit- und Sportflächen

